



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Das aktuelle Wochenende ist für viele von uns spannend. Für unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis Q1, die zum Wochenende ihre Zeugnisse bzw. Laufbahnbescheinigungen mit nach Hause bringen, ist es spannend, wie sie endgültig abgeschnitten haben. Für die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler gibt es ebenfalls spannende Momente, wenn die Zeugnisse auf den Tisch gelegt werden und man sich gemeinsam den Leistungsstand und die Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten ansieht. Für uns als Schule ist es spannend, wie das Anmeldeverfahren läuft und wie groß das Interesse der Familien ist, ihre Kinder bei uns im 5. Schuljahr anzumelden. Für Schüler, Eltern und Lehrer ist es möglicherweise spannend, ab Montag eine neue Lerngruppe zu unterrichten bzw. eine neue Lehrerin oder einen neuen Lehrer in einem Unterrichtsfach zu bekommen. Doch bleiben wir noch einen Moment bei den Halbjahreszeugnissen.

Halbjahreszeugnisse sind aus meiner Sicht wichtige Dokumente. Die besondere Bedeutung eines Halbjahreszeugnisses liegt darin, dass man eine detaillierte Rückmeldung über seinen eigenen Leistungsstand erhält. Man kann selbst einschätzen, mit welchem Aufwand dieser Leistungsstand erreicht wurde und bekommt daher einen deutlichen Hinweis darauf, was im 2. Halbjahr zu geschehen hat, um die Leistungen zu halten oder gar zu verbessern. War man faul und ist zufrieden, ist alles gut. War man fleißig und ist unzufrieden, gibt es Klärungsbedarf.



Das Schöne an Halbjahreszeugnissen ist, dass sie in erster Linie diese gerade beschriebene beratende Funktion haben. Wenn man sich in Ruhe hinsetzt und überlegt, wie die einzelnen Noten in den unterschiedlichen Fächern zustande gekommen sind und wenn man an dieser Stelle noch die Bemerkungen zum Arbeitsverhalten hinzuzieht, ergibt sich meistens ein klares Bild, aus dem heraus man Vorsätze für die kommenden Monate bis zu den Sommerferien fassen kann. Wenn dann noch Fragen offenbleiben, steht selbstverständlich die Lehrerin oder der Lehrer beratend zur Verfügung und kann Hinweise

geben, die begründen, warum diese Note gegeben wurde und was man zur Verbesserung tun müsste.

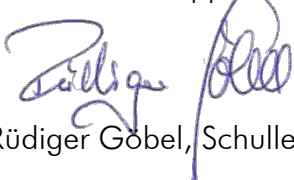
Ich hoffe sehr, dass die meisten Schülerinnen und Schüler stolz auf ihre Ergebnisse sein können und fröhlich und entspannt die Zeugnisse auf den heimatlichen Tisch legen. Leider geben Zeugnisse nur Informationen über den Leistungsstand in den einzelnen Unterrichtsfächern wieder, abgesehen von der Bemerkung zum Sozialverhalten.

Mit dieser Bewertung erfassen wir tatsächlich nur einen kleinen Bereich des Lebens und Wirkens unserer Schülerinnen und Schüler, viele ihrer Talente und Fähigkeiten, die wir im Rahmen unserer Tagesheimangebote erkennen und schätzen, können keinen Einzug in ein Zeugnisformular finden. Das ist nun einmal so. Wir sollten aber auf jeden Fall immer bei der Betrachtung eines Zeugnisses daran denken, dass dort nicht die ganze Person, sondern nur der schmale Ausschnitt seines schulischen Leistungsspektrums in den verschiedenen Unterrichtsfächern dokumentiert und bewertet wird. Es ist ganz wichtig, sich dies immer wieder vor Augen zu führen.

Ich wünsche uns allen einen guten Übergang ins 2. Halbjahr!

!

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

### Anmeldungen für die Klasse 5



Am 30.01.2016 haben sich am Anmeldeverfahren für die kommenden Klassen 5 viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sekretariate und des Lehrerkollegiums beteiligt. Das Anmeldeverfahren, welches in den vergangenen Jahren so organisiert

worden ist, dass die Familien vier Stationen durchlaufen, bis sie nach dem Vorstellungsgespräch wieder nach Hause fahren, kann nur in dieser Form durchgeführt werden, wenn Kolleginnen und Kollegen ihre Freizeit opfern und an einem Samstag für mehrere Stunden in ihrer Schule Dienst tun. Ich danke allen, die sich am Anmeldeverfahren beteiligt haben, herzlich für diesen besonderen Einsatz!

### Aufnahmeentscheidungen am 01.02.2016: Der Vertretungsplan wird lang!

Für die Familien, deren Kinder am 30. Januar angemeldet worden sind, ist es sehr wichtig, möglichst bald eine Entscheidung über die Aufnahme oder Ablehnung ihrer Kinder zu erhalten. Daher machen wir es in diesem wie in den Vorjahren so, dass die Aufnahmeentscheidungen am Montag nach dem Anmeldetag getroffen werden. Dafür setzen sich die Kolleginnen und Kollegen, die die Anmeldegespräche geführt haben, zusammen. Erfahrungsgemäß umfasst diese Sitzung den gesamten Vormittag. Der Unterricht der betreffenden Kolleginnen und Kollegen muss vertreten werden, daher verlängert sich an diesem Tag der Vertretungsplan erheblich. Dafür bitte ich um Verständnis! Am Dienstag schicken wir die Zusagen und Absagen per Post auf die Reise, ebenso die Zeugniskopien und Dokumente der Kinder, die wir nicht aufnehmen können.



## „Fun and Risk“: Veranstaltungen zur Internetsicherheit am kommenden Dienstag



Die Schülerinnen der Klassen 7 bis Q2 werden am kommenden Dienstag von einem Spezialisten zum Thema Internetsicherheit informiert. An dieser Stelle soll noch einmal darauf hingewiesen werden, dass es eine Extraveranstaltung für Eltern gibt, die am 02. Februar von 19.00 Uhr bis 20.45 Uhr in der Aula stattfindet. Zu dieser Veranstaltung sind alle Eltern der Geschwisterschulen des Schulzentrums herzlich eingeladen. Ein beigefügtes PDF-Dokument informiert noch einmal über Einzelheiten der Veranstaltung.

## Lesung für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7b und 8c

Am kommenden Donnerstag, den 04. Februar 2016, findet für die Schülerinnen und Schüler zweier Klassen eine ganz besondere Veranstaltung statt: Die Gewinnerin des Deutschen Jugendliteraturpreises 2015, Frau Dr. Susan Kreller, liest aus ihrem prämierten Werk „Schneerieße“.

Sie erzählt von Adrian und Stella, die als Nachbarskinder ihre Kindheit miteinander verbracht haben. In der Pubertät sortiert sich im Gefühlschaos diese Beziehung neu. Stella verliebt sich in einen anderen Jungen. Adrian entdeckt, dass er in Stella verliebt ist ... Unsere Schülerinnen und Schüler der 7b und 8c dürfen sich auf diese besondere Geschichte und ihre Erzählerin freuen, der sie im COM-Gebäude begegnen. Eine besondere Veranstaltung, die wir uns in unserem Jubiläumsjahr gönnen. Wie schön, dass unser Förderverein diese Veranstaltung unterstützt!



## Anmeldungen für den Einstieg in die gymnasiale Oberstufe



Am kommenden Freitag, den 05. Februar 2016, findet von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr die Anmeldung für Schülerinnen und Schüler statt, die die gymnasiale Oberstufe an unserer Schule absolvieren wollen. Schülerinnen und Schüler, die von einer Haupt- oder Realschule zu uns wechseln wollen bitten wir darum, die beiden Zeugnisse der Klasse 9 sowie das Zeugnis des ersten Halbjahres der Klasse 10 in Kopie mitzubringen. Schülerinnen und Schüler

anderer Gymnasien, die die Oberstufe bei uns verbringen wollen, bringen die letzten drei aktuellen Zeugnisse mit, also die Zeugnisse der Klassen 8 und das aktuelle Zeugnis der Klasse 9.

Für Schülerinnen und Schüler, die von unseren Geschwisterschulen am Stoppenberg zu uns wechseln gilt, dass sie keine Taufbescheinigung vorzeigen müssen. Für alle anderen Schülerinnen und Schüler gilt, dass sie zur Anmeldung bitte eine Taufbescheinigung vorlegen. Wir nehmen in jedem Jahr auch Schülerinnen und Schüler auf, die nicht katholisch oder evangelisch sind. In diesem Falle wird das Aufnahmegespräch vom Schulleiter durchgeführt. Wir freuen uns, wenn die Aufnahmegespräche im Beisein mindestens eines Elternteils stattfinden.

## Pauschale für das Mittagessen: Ausnahmeregelung für die Oberstufe

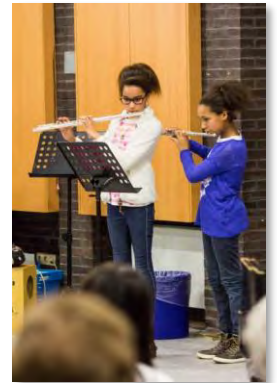
Für das Mittagessen im Schulzentrum wird pauschal ein monatlicher Beitrag von den Eltern eingezogen. Eine Ausnahmeregelung gibt es für die Oberstufe. Wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden, kann man sich tageweise vom Mittagessen abmelden. Die notwendigen Informationen sind in der angehängten PDF-Datei erläutert. Der Abmeldeantrag liegt am Schülerbüro aus. Der Antrag muss innerhalb der ersten zwei Wochen des neuen Halbjahres gestellt sein, es gilt der Eingangsstempel des Schülerbüros.



## Musik liegt in der Luft ...



Unter diesem Motto fand am vergangenen Donnerstag der Kammermusikabend im Musiksaal unserer Schule statt. Am Ende der Veranstaltung standen 22 Aktive nebeneinander und bekamen lang anhaltenden Applaus. Es waren Schülerinnen und Schüler aus ganz unterschiedlichen Klassen, viele spielen aktiv in der Big Band mit, es waren Lehrerinnen und Lehrer und auch ein Vater, der seine Tochter am Klavier begleitet hat. Der Abend tat gut. Es war ein schönes, fast familiäres Ereignis der Stoppenberger Schulfamilie. Man kennt sich. Man schätzt einander. Wenn nicht jeder Ton sitzt, ist das nicht schlimm. Man spielt miteinander und füreinander. Aus dem Publikum heraus kommen die Akteure und werden nach ihrem Auftritt wieder zum Publikum. Einfach schön. Wohltuend. Vielen Dank an alle Aktiven für diese Stunde!



## 50 Jahre GaS: Die Molly kommt!

Sie ist das Maskottchen des Gymnasiums und wird von allen jüngeren Schülerinnen und Schülern des Schulzentrums geliebt: die Molly. Die Grubenlokomotive ist wohl das Teil auf dem weitläufigen Gelände des Schulzentrums, welches fast jeder Fünftklässler erklommen hat. Wie viele Kinder haben verbotenerweise vom Dach aus die Welt betrachtet? Wie viele Eimer Farbe wurden im Laufe der Schulgeschichte verpinselt, um die alte Dame in guter äußerer Form zu halten? Die nachfolgenden Bilder zeigen die Ankunft der Molly an der Baustelle des Gymnasiums und erste Anstrengungen zur farblichen Gestaltung.



